



## Pressemitteilung der Jütting-Stiftung

### Mit Paukenschlag ins neue Jahr!



Jütting-Stipendiat Schuchert spielt Jütting-Stipendiat Gerassimez.

**Stendal.** Am Sonntag, den 29. Januar, um 17 Uhr eröffnet der Schlagwerker Alexander Schuchert aus Weimar den diesjährigen Kammerkonzertzyklus der Jütting-Stiftung im Musikforum Katharinenkirche. Er wird zeigen, dass Percussion sehr viel mehr als nur rhythmische Begleitung ist. Auf Instrumenten wie Marimba oder Xylophon lassen sich auch melodische und mehrstimmige Stücke aufführen. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke moderner Komponisten.

Ein Schwerpunkt im ersten Teil des Abends ist die lautmalerische Darstellung der Elemente. Neben „Fire over Water“ von I Ching sind „Reflections on the Nature of Water“ zu hören. Darin beschreibt der Pulitzer-Preisträger Jacob Druckmann, der u.a. mit

Vincent Persichetti und Aaron Copland studierte, die Erscheinungsformen des Wassers: kristallin, fließend, ruhig, sanft anschwellend, tief und unerbittlich. Zusammen mit der Violinistin Olga Jemeljanowa spielt Schuchert zudem die ersten beiden Sätze aus der „L'Histoire du Tango“. Astor Piazzolla stellt darin die Entwicklung dieses ebenso melancholischen wie erotischen Tanzes im zeitlichen Abstand von jeweils einer Generation dar: 1900 war der Tango die Musik der Bordelle, 1930 die Musik der Cafés, 1960 die Musik der Nightclubs.

Nach der Pause geht es mit „One Summary“ weiter, das John Psathas dem portugiesischen Star-Schlagzeuger Pedro Carneiro auf den Leib schrieb, der es beim Rhythm-Sticks-Festival in London 2005 erstmalig aufführte. Erwähnenswert ist auch das fulminante Trommlerstück „Asventuras“ des früheren Jütting-Stipendiaten Alexej Gerassimez. Mit dem Satz „Broken Silence“ aus Mark Glentworths Vibraphon Suite Nr. 1 klingt die Darbietung aus.

Mit sieben Jahren bekam Alexander Schuchert seinen ersten Schlagzeugunterricht. Nach dem Besuch des Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar studiert er seit 2014 bei Prof. Markus Leoson an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Er erzielte mehrfach Preise auf Landes- und Bundesebene des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Schuchert nahm an Meisterkursen bei Emmanuel Sejourne und Peter Sadlo teil und konzertierte bereits in China, Spanien, Belgien und Israel. Er wird von der Jütting-Stiftung mit 8.000 € gefördert, ist aber auch Stipendiat der „Live-Music-Now-Stiftung e.V.“ Karten zu 5 € (ermäßigt: 2,50 €; Schüler/Studierende: 0,50 €) sind nur an der Abendkasse erhältlich.